

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 60 (1985)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Nachbrenner

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- Fähigkeit zu Einsätzen im Geländefolgeflug rund um die Uhr und bei beschränkt schlechtem Wetter und dies selbst in der Transportkonfiguration mit Fracht an den Aussenlasthaken
  - Fähigkeit zum Einsatz unter ABC- und Eloka-Bedingungen.
- Eine erste operationelle Einsatzbereitschaft mit dem ACR, mit dem 750 CH-47D abgelöst werden sollen, will die US Army im Jahre 2004 erreichen (ADLG 3/85) ka



British Aerospace hat die Trag- und Abwurfversuche mit dem leichten Radarbekämpfungsflugkörper ALARM an Bord von zwei Allwetter-Luftangriffsflugzeugen Tornado aufgenommen. Der erste von 15 geplanten vollgelenkten Versuchsstarts soll Ende 1985/Anfang 1986 stattfinden. ALARM wird – wenn alles wie geplant verläuft – ab April 1987 bei den mit dem Waffensystem Tornado ausgerüsteten Staffeln der RAF in den Truppendienst gestellt werden. Der Tornado kann in der Einsatzrolle als Radarzerstörflugzeug bis zu neun ALARM mitführen. In der Regel wird diese Antiradarlenkwaffe jedoch als offensiver Teil der Selbstschutzbewaffnung zusätzlich zur normalen Kampfuladung mitgeführt. Eine typische Nutzlast eines Tornados bei der Bekämpfung gegnerischer Luftstreitkräfte am Boden (Offensive Counter Air) würde sich beispielsweise aus den folgenden Komponenten zusammensetzen:



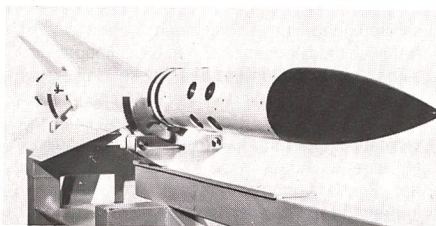
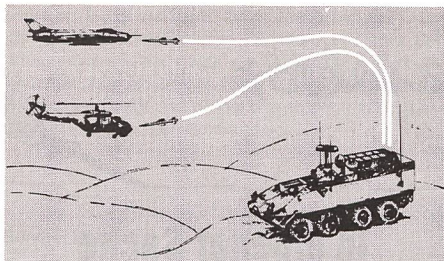
- zwei Dispensereinheiten JP233 für das Aufbrechen von Pisten und dem Verminen von Flächen
- zwei Brennstoffzusatzbehälter
- zwei Radarbekämpfungsflugkörper ALARM (an seitlichen Stummelauslegern des rumpfnahen Unterflügelsträgers)
- zwei Luft/Luft-Jagdraketen AIM-9L Sidewinder (an seitlichen Stummelauslegern des rumpfnahen Unterflügelsträgers)
- ein Störsenderbehälter Sky Shadow
- ein Düppel- und Infrarotfackelwerfer BOZ 100



Neben dem Tornado kämen auch der Harrier und sogar Flugzeugtypen wie der Hawk und Lynx als Einsatzträger für die ALARM in Frage. Die Aerospace Dynamics Group von British Aerospace wird eine erste Serie von 2000 ALARM bauen, wovon rund 900 Einheiten für die RAF und der Rest für den Exportmarkt bestimmt sind. ka



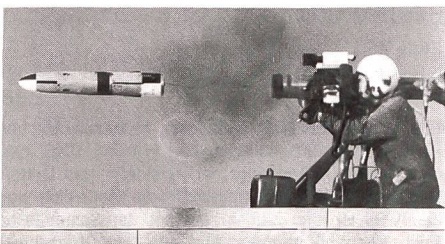
Die staatliche israelische Rafael Armament Development Authority entwickelt ein ADAMS (für «Air Defense Advanced Mobile System») genanntes, vertikalstartendes Flugabwehrraketenystem. Herstellerangaben zufolge offeriert ADAMS eine Reichweite zwi-



schen wenigen 100 m und 10 km. Eine Starteinheit des 360 Grad abdeckenden Lenkwaffensystems setzt sich aus zehn Lenkwaffenbehältern zusammen. Der für die Lagerung dieser Einheiten benötigte Raum ermöglicht die Integration von ADAMS zusammen mit den für die Zielerfassung und Zielverfolgung notwendigen Sensoren auf einem Fahrzeug der LAV-25-Klasse. Unmittelbar nach dem Verlassen des Startbehälters klappen die Trag- und Steuerflächen des Lenkflugkörpers auf und bereits 0,6 Sekunden nach dem Start dreht sich die Rakete gemäss den erhaltenen Steuersignalen in Richtung Ziel. Die für die Bekämpfung von Lenkwaffen, Kampfflugzeugen und Hubschraubern ausgelegte ADAMS-Rakete wiegt 87 kg. Davon entfallen rund 22 kg auf den Gefechtskopf. Anlässlich von verschiedenen in der Negev-Wüste durchgeführten Versuchsstarts konnte das korrekte Funktionieren der verschiedenen Lenkwaffen-Subsysteme und der aerodynamischen Konfiguration sowie die Fähigkeit von ADAMS zum Senkrechtstart und zur Zielverfolgung nachgewiesen werden. ka



Das von Bofors Ordnance im Auftrage der FMV für das schwedische Heer entwickelte drahtgesteuerte Panzerabwehr-Lenkwaffensystem RBS56 Bill hat eine Reihe von Scharfschüssen gegen Panzerungen, wie sie heute beim Bau von modernen Kampfpanzern Verwendung finden, erfolgreich abgeschlossen. Bei Bill handelt es sich um einen tag- und nachtkampfeinsatzfähigen Lenkflugkörper, der den zu zerstörenden Panzer von oben her angreift. Er ist mit einem um 30 Grad nach unten geneigten Hohlladungs-Gefechtskopf modernster Technik mit je einem Aufschlag- und Annäherungszünder bestückt. Im Einsatz fliegt Bill mit einer Geschwindigkeit von 200 m/s rund 1 m über der Visierlinie. Dieses Flugprofil resultiert in einem Zielüberflug und ermöglicht die Bekämpfung der weniger gut geschützten Fahrzeugoberseite (Turmdach, Abdeckung des Motorenraumes usw.). In diesem Falle wird der Hohlladungs-Gefechtskopf mit der Hilfe des Annäherungszünders zur Detonation gebracht. Bei einem Direkttreffer hat der Hohlladungsgefechtskopf aufgrund seiner um 30 Grad geneigten Anordnung bei der Bekämpfung der Frontpanzerung weniger Panzerstahl zu durchschlagen, da die Wirkrichtung der Hohlladung und die geneigte Front-Panzerplatte einen näher bei 90 Grad liegenden Auftreffwinkel bilden. Die Reichweite der RBS56 liegt bei der Bekämpfung von stehenden Zielen zwischen 150 und 2000 m und bei fahrenden Objekten zwischen 300 und 2000 m. Das total 27 kg wiegende Panzerabwehr-Lenkwaffensystem setzt sich aus dem 11 kg schweren Werfer mit Ziege-



rät und der 16 kg schweren Lenkwaffe im Transport- und Abschussbehälter zusammen. Erste Lieferungen an das schwedische Heer sind für 1987 geplant. ka

## NACHBRENNER

**Warschauer Pakt:** Die sowjetischen Luftstreitkräfte setzen in Afghanistan eine 500 kg schwere, fallverzögerte Abwurf-Waffe mit Annäherungszünder und einer kombinierten Druck-, Splitter- und Brandwirkung ein, wobei letztere nach Augenzeugenberichten mehrere Tage anhalten soll ● **Flugzeuge:** Die Luftstreitkräfte von Bahrain gaben bei Northrop zwei weitere Jagdbomber des Typs F-5E Tiger II in Auftrag ● Die spanische Luftwaffe beschafft 40 Grundschoultrainer T-35 Pillan in Chile ● Ab Oktober 1985 werden die portugiesischen Luftstreitkräfte über zwei Staffeln mit Erdkampfflugzeugen A-7P Corsair II verfügen ● Die schwedischen Luftstreitkräfte verfügen über insgesamt acht Transporter des Typs C-130E/H Hercules ● **Hubschrauber:** Die französischen Heeresflieger ALAT erhalten insgesamt 160 mit der HOT Panzerabwehr-Lenkwaffe bestückte Hubschrauber SA.342 Gazelle, wovon Ende 1984 bereits 105 Einheiten im Truppendienst standen ● Die französischen Luftstreitkräfte planen die Beschaffung von insgesamt 52 Leicht-Hubschraubern AS.335F als Ersatz für die veralteten Alouette II/III und haben davon eine erste Serie von sieben Einheiten in Auftrag gegeben ● **Elektronische Kriegsführung:** Die Viggen-Versionen AJ37 und SH/SF37 der schwedischen Luftstreitkräfte werden mit einem neuen Störsenderbehälter U-22 ausgerüstet ● Bei einem Einsatzversuch mit dem Radarstörflugzeug EF-111A Raven neutralisierte die Besatzung mit dem integrierten Störsendersystem aus einer Flugposition in der Nähe von Vandenberg AFB, Calif. jede Radarstation bis hinauf nach Seattle ● Die amerikanische Firma Westinghouse lieferte Radar-Frühwarn- und Führungssysteme an folgende wichtigste Abnehmerländer: Aegypten, Argentinien, Australien, Deutschland, Griechenland, Iran, Israel, Marokko, Singapur, Spanien, Südkorea, Taiwan, Thailand und Venezuela ● **Luft/Luft-Kampfmittel:** Für die Bewaffnung seiner Jagdbomber F-16 beschafft Pakistan in den USA 500 wärmeansteuernde Kurvenkampflenkwaffen AIM-9L Sidewinder ● Das US Verteidigungsministerium informierte den Kongress über den geplanten Verkauf von 184 radargesteuerten Jagdflugkörpern AIM-7M Sparrow für die Bestückung der Jagdbomber CF-18 an Kanada ● **Luft/Boden-Kampfmittel:** Raytheon Company als Zweitlieferant für die mit einem Wärmebildzielsuchkopf ausgerüstete AGM-65D Maverick übergab der USAF die erste Lenkwaffe aus ihrer Serienproduktion ● Der Zulauf des Panzerminensystems CBU-89/B Gator (TMD SUU-64/B enthaltend 72 Panzerminen und 22 Lebendzielminen) zu den Einsatzstaffeln des TAC der USAF hat begonnen ● Mit einem Festpreisangebot von \$ 25 100 je Einheit versucht Texas Instruments das von der USAF aus Kostengründen ersatzlos gestrichene Programm Paveway III für einen fortgeschrittenen Laserserienkornbenrüstungssatz wieder zu aktivieren ● **Navigations- und Kampfmittelleitungen:** Eine erste Serie von 59 Taglichtfernseh- und Laser-Zielverfolgungssystemen AN/ASB-19 (V) Angle Rate Bombing Set (ARBS) gab das USMC und das britische Verteidigungsministerium für die Ausrüstung des V/STOL-Waffensystems Harrier II bei der Hughes Aircraft Company in Auftrag ● Nachdem Vibrationsprobleme erfolgreich gelöst werden konnten, steht dem Zulauf des Taglicht-Laserzielbeleuchters ATLAS II von Thomson-CSF zu den mit dem Jaguar ausgerüsteten Staffeln der Armée de l'Air in der 2. Jahreshälfte 1985 nichts mehr im Wege ● Für die Kampfmittelleitungen AN/AAS-33 TRAM mit Vorwärtssichtinfrarotsensor, Laserzielsucher, Laserentfernungsmesser und -zielbeleuchter des Erdkampfflugzeugs A-6E Intruder entwickelt Northrop im Auftrage der USN eine automatische Zielverfolgungseinheit ● **Terrestrische Waffensysteme:** Die spanische Marine bestellte bei McDonnell Douglas 25 Seeziellenk-Lenkwaffen RGM-84 Harpoon ● Das französische Heer erhält insgesamt 187 Flakraketenpanzer Roland auf Fahrgestell AMX30, wovon Ende 1984 bereits 140 Einheiten im Truppendienst standen ka